

LSB Magazin

LandesSportBund Niedersachsen



**Bundeskadersichtung
im Boxen** S. 22



Sportpolitik

Einberufung der Sportjugend-
Vollversammlung S. 6-11

LSB Online-Campus

Bildungsangebote während
der Corona-Pandemie S. 14-15

Vereinshelden

Aktion „Ehrenamt überrascht“
geht in die dritte Runde S. 18-19

Erster gemeinsamer Sportbericht von LSB und MI

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport und der LandesSportBund Niedersachsen haben den ersten gemeinsamen Sportbericht 2019 veröffentlicht.

Niedersachsen ist ein echtes Sportland. Neben den Erfolgen der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler wird das auch durch das große Interesse am Breitensport deutlich. Rund 2,6 Millionen Menschen sind in Niedersachsen in mehr als 9.400 Vereinen organisiert und treiben aktiv Sport. Wegen dieser hohen gesellschaftlichen Bedeutung ist die Förderung des Sports als Staatsziel in der Niedersächsischen Verfassung verankert. Um dieser verfassungsrechtlichen Verpflichtung gerecht zu werden, ist die Förderung des organisierten Sports in Niedersachsen seit vielen Jahren gesetzlich geregelt. Seit 2013 ist sie im Niedersächsischen Sportfördergesetz (NSportFG) festgeschrieben – ein in dieser Form bundesweit einmaliges Gesetz. Im Jahr 2018/2019 ist das Sportfördergesetz evaluiert worden.

Der Niedersächsische Innen- und Sportminister, Boris Pistorius: „Der Evaluationsbericht 2019 hat gezeigt, dass das Sportfördergesetz einen sehr guten Rahmen für die Abgabe der Steuermittel an den niedersächsischen Sport setzt. Der jetzt veröffentlichte Sportbericht knüpft an die Evaluationsergebnisse an und legt erstmals dar, was diese Mittel im niedersächsischen Sport und damit für die über zwei Millionen Sportlerinnen und Sportler aller Altersgruppen konkret in unserem Land bewirken. Er stellt außerdem Sportlerinnen und Sportler und auch Ehrenamtliche vor, die Niedersachsens Sport in verschiedenen Funktionen und durch herausragende Leistungen zu etwas Außergewöhnlichem machen. Von der Sanierung

von Sportstätten bis hin zum Leistungssport, von Übungsleitenden im Breitensport bis hin zu Maßnahmen im Bereich der Integration und Inklusion - der Sport in unserem Bundesland ist vielfältig und bereichert unsere Gesellschaft in ganz besonderer Weise.

2019 wurde der organisierte Sport in Niedersachsen mit 32,5 Millionen Euro Finanzhilfe plus weiteren 3,8 Millionen Euro aus Mehreinnahmen der Glücksspielabgabe unterstützt - der jetzt vorgestellte Bericht zeigt: Das ist wirklich gut angelegtes Geld!“ Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach: „Die Evaluation hat aus unserer Sicht gute Ergebnisse gebracht, und besonders gefreut hat den LSB die Tatsache, dass die Sportorganisation selbst in einem ausgesprochen hohen Maß sehr zufrieden war. Der LSB dankt den rund 670.000 ehrenamtlich Engagierten, ohne die diese Leistungen für das Gemeinwohl und den Sport in Niedersachsen nicht möglich wären. Der erste Sportbericht ist ein geeignetes Mittel, um die Wirkung der Maßnahmen darzustellen. Unser Dank gilt dem Land, das die in der Evaluation angesprochene Erhöhung der Sportförderung aufgegriffen hat.“

Hintergrund

In § 7 des Niedersächsischen Sportfördergesetzes findet sich der Hinweis: „Nach Ablauf von fünf Jahren seit Inkrafttreten dieses Gesetzes überprüft die Landesregierung seine Anwendung und Auswirkungen. Sie berichtet



Der erste gemeinsame Sportbericht. Foto: LSB

über das Ergebnis dem Landtag.“ Diese Evaluation hat 2018/19 stattgefunden. In dem Bericht der Landesregierung zur Evaluierung des Niedersächsischen Sportfördergesetzes vom Februar 2019 wird u.a. empfohlen, „zukünftig die Ausreichung der Finanzhilfemittel gemäß NSportFG und weiterer Mittel des Landes, die mittelbar und unmittelbar dem Sport zugutekommen als periodisch anzufertigenden Sportförderbericht des Landes zu veröffentlichen.“

Der Sportbericht ist auf der Homepage des LandesSportBundes Niedersachsen abrufbar

Weblink:

www.lsb-niedersachsen.de/sportbericht2019

Digitaler Auftakt der LSB-Impulsvortragsreihe

Unter dem Motto „Von erfolgreichen Frauen lernen“ ist die LSB-Impulsvortragsreihe beim Regionssportbund (RSB) Hannover als Online-Veranstaltung gestartet. 75 Frauen waren zugeschaltet, um sich den Vortrag der ehemaligen Handballnationalspielerin Ilka Piechowiak anzuhören. Seit fünf Jahren richtet der RSB den Auftakt der Reihe aus – in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit dem Triathlon Verband Niedersachsen.

Insgesamt ist die LSB-Impulsvortragsreihe an zehn Standorten in Niedersachsen zu Gast. Die weiteren Termine sollen, soweit es die Verordnungen zulassen, als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Weblink:

www.lsb-niedersachsen.de/impulsvortrag



Ela Windels

ewindels@lsb-niedersachsen.de

Termine

| | |
|--------------------|------------------------|
| 10. September 2020 | KSB Stade |
| 01. Oktober 2020 | KSB Göttingen-Osterode |
| 08. Oktober 2020 | KSB Wesermarsch |
| 28. Oktober 2020 | KSB Emsland |
| 29. Oktober 2020 | KSB Ammerland |
| 19. November 2020 | SSB Göttingen |
| 25. November 2020 | KSB Peine |
| 26. November 2020 | KSB Lüneburg |
| 21. Januar 2021 | KSB Wittmund |

Das Ganze im Blick

Liebe Leserin und lieber Leser,

in den aktuellen Corona-Tagen wird sehr viel geforscht und veröffentlicht. Wir nehmen wissens- und lesenswertes zur Kenntnis, dass wir vor Jahresfrist noch als belanglos beurteilt und zur Seite gelegt hätten.

Das aktuelle Buch des Philosophen Richard David Precht gehört dabei zu den unbedingt lesenswerten Neuerscheinungen. Technik ist kein Selbstzweck und nicht Computerviren sind die größte Gefahr für die Weltökonomie. Wir lernen, dass Kurven, die nach unten gehen, Hoffnung geben! Wir Menschen sind empfindsame, verletzbare und resonanzbedürftige Wesen, die sich gegenseitig brauchen, sich ihre Lebensgeschichten erzählen: die Bewertung der Lage durch Precht werden viele von uns teilen.

Wenn das Smartphone den Menschen ersetzt, drohen Kindern Sprach- und Schlafstörungen in großem Ausmaß. Hirnforscher warnen nach einer aktuellen KHH-Studie erneut und noch eindringlicher als bisher vor den ständig zunehmenden Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen.

Und wie lauten die Lösungsvorschläge der Experten? Entschleunigung, Menschen Resonanz geben, Gemeinschaft schaffen und die eigene Bewegung stärken: alles schon einmal gehört und gelesen, aber jetzt in einem anderen Kontext zu betrachten! In einem Corona-Psychogramm der Konrad-Adenauer-Stiftung sorgen sich die Bundesbürger stärker um die negativen Folgen für die Gesellschaft, die Mehrheit bleibt gleichwohl zuversichtlich und zeigt eine große Bereitschaft, anderen zu helfen. Dass sich nicht jeder menschliche Organismus problemlos wieder „hochfahren“ lässt, ist auch eine Erkenntnis unserer Zeit.

Genau an dieser Stelle können die Sportvereine als Solidargemeinschaft ihre beispielhaften Angebote der vergangenen Wochen fortsetzen, Kontakte und Miteinander stärken und ihre gesellschaftliche Bedeutung verdeutlichen. Das Ganze in den Blick nehmen und das Individuum nicht vernachlässigen, ist das Gebot der Stunde



Reinhard Rawe

Ihr

Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

E-Mail: rrawe@lsb-niedersachsen.de

Alle Kommentare finden Sie hier:

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin

Hinweis

Auch wenn aus Gründen der Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen teilweise nur die männliche Form gewählt, ist die weibliche Form immer mitgemeint.

Titelbild:

Die Boxer Nick Bier und Denis Gashi bei der Bundeskadersichtung am Sportleistungszentrum.

Foto: minkusimages

In dieser Ausgabe

Sportpolitik

2 Sportbericht 2019

Editorial

3 Das Ganze im Blick

Sportpolitik

4-5 LSB baut digitale Angebote aus

5 Bekanntmachung des 45. Landessporttages

6-11 Sportjugend-Vollversammlung 2020

12 Präsidialkommission „Sportorganisationen vor Ort“

Sportorganisation

12 Auftakt der LSB-Impulsvortragsreihe

13 AG „Sportjugend Niedersachsen 2030“

14-15 LSB Online-Campus

17 NTB-Kampagne „sportVEREINTUN“

17 Erster 3x3-Outdoor-Platz eröffnet

18-19 „Ehrenamt überrascht“ geht in die dritte Runde

20-21 Trainerinterview mit Andreas Milik (SC Lüchow)

22 Bundeskadersichtung im Boxen

23 Eliteschule des Sports Hannover: Abiturjahrgänge 2020

25 Rebecca Koch gewinnt LSB-Ideewettbewerb

26 Freiwilligendienst im Sport

Lesen Sie das LSB-Magazin digital.

Weblink:

www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin

IMPRESSUM

ISSN 1865-3790

LSB-Magazin LandesSportBund Niedersachsen

Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

Herausgeber und Verleger: LandesSportBund Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel.:

0511 1268-0

Redaktion und Anzeigen: Katharina Kumpel (verantwortlich),

Tel.: -221, Frank Dullweber, Tel.: -222

Layout: PMGi, Agentur für intelligente Medien,

St.-Reginen-Platz 5, 59069 Hamm, grafik@pmg.de

Adressverwaltung: Guido Samel, Tel.: -137, E-Mail: gsamel@lsb-niedersachsen.de

Erscheinen: 12 x pro Jahr jeweils am 5. eines Monats

Auflage: 15 800

Redaktions- und Anzeigenschluss: 5. des Vormonats

Abonnement: 12 Euro pro Jahr inkl. Zustellgeb.

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,

Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

LSB baut digitale Angebote aus

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen hat als eine Konsequenz aus der Corona-Krise kurzfristig insbesondere seine digitalen Angebote und Serviceleistungen ausgebaut. Im Gespräch mit dem LSB-Magazin erläutert LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach die Aktivitäten des LSB auf dem Weg hin zu einem neuen Alltag mit Corona für die Sportorganisation.

Der LSB als Empfänger der Sportfördermittel des Landes hat von Beginn der Corona-Krise an kurz- und langfristige Aktivitäten entfaltet, um die Folgen für die Sportorganisation abzufedern. Welches Konzept hat der LSB verfolgt?

Der LSB ist Empfänger und Organisator der Sportförderung in Niedersachsen auf der Grundlage des Niedersächsischen Sportfördergesetzes. In dieser Funktion mussten wir sehr schnell im engen Austausch mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport die Förder- und Abrechnungsbedingungen für Sportvereine, Landesfachverbände und Sportbünde so anpassen und weiterentwickeln, dass unsere Mitglieder und die Sportbünde handlungsfähig bleiben und sich auch im neuen Sportalltag mit Corona weiterentwickeln können. In unserer Rolle als Dienstleister haben wir sehr rasch unsere digitalen Beratungs- und Veranstaltungsformate z. B. im Handlungsfeld Bildung mit dem „Online-Campus“ ausgebaut und neue Förderprogramme etwa für online-Sportangebote aufgelegt. Mitte April haben wir dann die LSB-Hotline als zusätzliches Beratungsangebot rund um die Anwendung der unterschiedlichen Fassungen der Niedersächsischen Verordnungen über infektiionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus gestartet.

Wie war die Resonanz auf diese Services?

Die neuen Förderprogramme sind hervorragend und dankend angenommen worden. Für das Programm „Sportlich gesund und kontaktlos im Freien“ wurden mehr als 800 Anträge eingereicht, zur Förderung von „Onlineangeboten der Sportvereine“ wurden weit über 500 Anträge gestellt. In der Hotline sind mehr als 1700 Fragen eingegangen und beantwortet worden, die sich sowohl um grundsätzliche Themen etwa zur Durchführung von Mitgliederversammlungen als auch um konkrete Fragestellungen zu den juristischen Bewertungen der Verordnungen

drehten. Der Sportalltag ist so differenziert, dass er mit seinen vielfältigen Facetten zu keiner Zeit vollständig in den Verordnungen abgebildet wird. Unsere ehrenamtlich und hauptberuflich in den Sportvereinen tätigen Menschen wollten in einer Phase, die gesamtgesellschaftlich ja durch eine hohe Unsicherheit geprägt war, sehr verantwortungsbewusst möglichst vielen Vereinsmitgliedern wieder Sportangebote zu präsentieren. Mit der Hotline konnten wir vielen von Ihnen Sicherheit im Umgang mit den Verordnungen und bei der Planung von Sportangeboten vermitteln.

Hat der LSB finanzielle Forderungen gegenüber dem Land erhoben zur Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise bei Sportvereinen, Landesfachverbänden und Sportbünden?

Vorstand und Präsidium haben früh erkannt, dass neben einer Bewertung der Phase des Shutdowns sich voraussichtlich ab dem Herbst 2020 die Lage für viele Vereine noch einmal verschlechtern wird, sofern z.B. weiterhin kein Wettbewerb in Mannschaftssportarten möglich ist und damit dauerhaft Einnahmen wegfallen. Noch viel später, nämlich erst im nächsten Jahr, wird deutlich werden, wie hoch die Einnahmeverluste aufgrund der aus den Mitgliedsvereinen ausgetretenen bzw. nicht wie in Vorjahren in Mitgliedsvereine eingetretenen Menschen sind. Wir haben uns für eine faktenbasierte Lobbyarbeit entschieden und deshalb mit Blick auf die finanziell erkennbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie zwei Vereinsumfragen durchgeführt.

Wie fassen Sie die Ergebnisse zusammen?

Insgesamt haben sich an beiden Befragungen deutlich mehr als ein Drittel aller Vereine beteiligt, bei der Vereinsumfrage A rund 3.750, bei der Vereinsumfrage B rund 3.000. 52 Prozent der Sportvereine haben für die Monate April, Mai und Juni 2020 ein Defizit angemeldet.



LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach.
Foto: minkusimages

Für diesen Zeitraum besteht ein Finanzbedarf von 11,1 Mio. Euro bei Sportvereinen, Landesfachverbänden und Sportbünden. Das Defizit des LSB selbst, z. B. bedingt durch Mindereinnahmen in der Akademie des Sports, ist darin noch nicht enthalten. Genau 13 Sportvereine haben angegeben, kurzfristig von Zahlungsunfähigkeit bedroht zu sein. Das macht deutlich: Der Sport in Niedersachsen ist durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Sportvereine und -verbände haben ein gewaltiges finanzielles Defizit zu stemmen. Für die weit überwiegende Anzahl der Mitgliedsorganisationen stellt die Corona-Pandemie zum aktuellen Zeitpunkt aber keine existentielle Bedrohung dar.

Vereinssport funktioniert also auch im Corona-Alltag?

Für Vorstand und Präsidium kann ich nur sagen: Unser Respekt und unsere Anerkennung gelten denjenigen, die mit höchster Motivation und toller Kreativität neue Angebote erarbeitet haben und dabei mit Geduld und Verständnis die Vorgaben der Verordnungen umgesetzt haben. Dafür sage ich ganz herzlich dank! Wir haben eine sehr lebendige Sportorganisation in Niedersachsen, die auch weiterhin eine gewichtige Rolle in der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Landes spielen wird.

Bekanntmachung:

45. Landessporttag 21.11.2020

Gemäß § 14 Ziffer 3.1 Satz 2 der Satzung des LandesSportBundes Niedersachsen wird der

Termin mit vorläufiger Tagesordnung bekannt gegeben:

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Abstimmung über die Tagesordnung
 2. Feststellung der Anwesenheit
 3. Bericht des Präsidiums
- Beschlussfassungen über
4. die Verabschiedung der Jahresrechnung 2019
 5. den LSB-Haushaltsplan 2021
 6. den Höchstbetrag der Kassenkredite und Festsetzung der im Haushaltsplan veranschlagten Darlehnsaufnahmen

7. die Entlastung von Präsidium und Vorstand
8. Satzungsänderungen
9. Ordnungsänderungen
10. Bestätigung der Jugendordnung
11. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Wir planen den 45. Landessporttag als Präsenzveranstaltung in Hannover, weisen aber gleichzeitig darauf hin, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Veranstaltung ggfs. als Online-Veranstaltung durchgeführt wird.

Stimmenverteilung:

| | |
|--------------------|------------|
| Präsidium | 10 |
| Ehrenmitglieder | 3 |
| Vorstand sjN | 2 |
| Sportbünde | 194 |
| Landesfachverbände | 162 |
| Gesamt | 371 |

LSB wird Partner im Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“

9380 Sportvereine mit rund 2,6 Mio. Mitgliedschaften, 60 Landesfachverbände, mehrere Hundert hauptberuflich Beschäftigte in 47 Sportbünden und rund 640.000 Ehrenamtliche sind auch in der Coronakrise wichtige Ansprechpartner, Impulsgeber und Mutmacher für junge und ältere Menschen in Niedersachsen gewesen. Mit ihren digitalen Sportangeboten – gerade auch für Schülerinnen und Schüler – ihren sozialen Dienstleistungen und ihren Präsenz-Sportangeboten unter Beachtung der behördlichen Vorgaben haben sie einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft geleistet. Das Präsidium des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen hat deshalb auf seiner 40. Sitzung im Juli beschlossen, dass der LandesSportBund Niedersachsen für den organisierten Sport Partner im Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“ wird.

Das Bündnis dient der Stärkung des Zusammenhalts der Gesellschaft während und infolge der Coronakrise. „Wir wollen gemeinsam mit anderen Bündnispartnern in der Corona-Pandemie Verantwortung



Das LSB-Präsidium auf dem 44. Landessporttag. Foto: LSB

übernehmen und Freiheit und Sicherheit miteinander in Einklang zu bringen“, sagt LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach.

Weblink:

www.niedersachsen-haelt-zusammen.de



Akademie des Sports am Standort Hannover. Foto: Matthias Braitsch

Einberufung der Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen

Der Sportjugend-Vorstand beruft gemäß § 4 der Jugendordnung der Sportjugend Niedersachsen die Vollversammlung am 20. September 2020 ein (Hannover/ sowie Online)

20. September 2020

Die Vollversammlung beginnt am 20.09.2020 um 10:00 Uhr, die Meldung im Tagungsbüro in Hannover ist ab (8:00 Uhr) sowie Online 9:30 Uhr möglich.

Die Vollversammlung beginnt mit dem parlamentarischen Teil um 10:00 Uhr

Das Ende der Veranstaltung ist gegen 15:30 Uhr geplant.

Nähere Informationen zur Vollversammlung 2020 finden sich unter www.sportjugend-nds.de/sportjugend/organe/vollversammlung

Den Teilnehmenden soll gemäß Art. 2, § 5 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ermöglicht werden, an der Vollversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilzunehmen und die Mitgliederrechte/ Delegiertenrechte im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben. Der formelle Veranstaltungsort ist 30169 Hannover, Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10.

Die Vollversammlung 2020 soll im Rahmen der dann geltenden Allgemeinverfügungen mit der minimal möglichen Delegierten-Anwesenheit in Hannover stattfinden. Deshalb bitten wir Sie ausdrücklich, vorrangig von der Online-Möglichkeit Gebrauch zu machen. Die Kapazität des Tagungsraums in Hannover beträgt nach der derzeitigen Rechtslage Platz für nur 40 Personen.

Eingeladen sind gemäß der Zusammensetzung der Vollversammlung laut Jugendordnung

- die Delegierten der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände,
- die Mitglieder des Sportjugend-Vorstandes,
- die Delegierten derjenigen J-TEAMS der Sportjugenden der Sportbünde und Jugendorganisationen der Landesfachverbände, die bei der sj Nds. registriert sind,
- die Delegierten der außerordentlichen Mitglieder des LSB, soweit Mitglieder unter 27 Jahren vorhanden sind (je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter, ohne Stimmrecht).

Die Stimmberechtigten zu b) und c) haben je eine Stimme. Stimmübertragung ist unzulässig.

Bei den Stimmberechtigten zu a) ist eine Stimmenübertragung und Stimmenbündelung innerhalb der jeweiligen Sportjugend des Sportbundes bzw. innerhalb der jeweiligen Jugendorganisation des Landesfachverbandes zulässig. Dabei darf keine Person mehr als zwei Stimmen auf sich vereinigen.

Die Anzahl der Delegierten berechnet sich nach der Anzahl der Mitglieder unter 27 Jahren der Sportbünde und der Landesfachverbände des der Vollversammlung vorausgegangenen Jahres.

Die genaue Delegiertenzahl wurde den Sportjugenden der Sportbünde und den Jugendorganisationen der Landesfachverbände schriftlich bereits mitgeteilt, verbunden mit der Bitte, die Delegierten namentlich bis zum 31. Juli 2020 an die Geschäftsstelle zu melden.

Die bei der sj Nds. bis zum 30.06.2020 registrierten J-TEAMS der Sportjugenden der Sportbünde und Jugendorganisationen der Landesfachverbände haben jeweils eine Stimme.

Mindestens die Hälfte der Delegierten sollte unter 27 Jahre sein und es sollte jeweils die gleiche Anzahl weiblicher und männlicher Delegierter gemeldet werden.

Das Mindestalter der Delegierten bzw. Stimmberechtigten beträgt 14 Jahre.

Anträge zur Vollversammlung können die Sportjugenden der Sportbünde und die Jugendorganisationen der Landesfachverbände, der Sportjugend-Vorstand und die bei der sj Nds. registrierten J-TEAMS der Sportjugenden der Sportbünde und Jugendorganisationen der Landesfachverbände stellen. Diese müssen dem Sportjugend-Vorstand mindestens acht Wochen (bis 24. Juli 2020) vor der Vollversammlung schriftlich mit Begründung und Unterschrift vorliegen.

Wahlvorschläge für den Sportjugend-Vorstand können nur von den Sportjugenden der Sportbünde und den Jugendorganisationen der Landesfachverbände, dem Sportjugend-Vorstand und den bei der sj Nds. registrierten J-TEAMS der Sportjugenden der Sportbünde und Jugendorganisationen der Landesfachverbände der Vollversammlung unterbreitet werden. Diese sind spätestens vier Wochen (bis 21. August 2020) vor der Vollversammlung unter der Postadresse der sj Nds. einzureichen. Gewählt werden kann, wer mindestens das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Tagesordnung

Sonntag, der 20.09.2020

| | | | | |
|--------|--------|--|--------------------|---|
| | TOP o6 | Bericht des Sportjugend-Vorstandes; Aussprache | Haushaltsplan 2021 | |
| TOP o1 | | Begrüßung und Eröffnung der Vollversammlung | TOP o9 | Entlastung des Sportjugend-Vorstandes |
| TOP o2 | | Feststellung der Anwesenheit | TOP 10 | Wahl des Sportjugend-Vorstandes |
| TOP o3 | | Beschlussfassung über die Tagesordnung | TOP 11 | Beschlussfassungen über Anträge |
| TOP o4 | | Wahl der Tagesleitung | TOP 12 | Anfragen, Mitteilungen |
| TOP o5 | | Wahl des Wahlausschusses | | Schlusswort der bzw. des Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen |
| | TOP o7 | Antrag des Sportjugend-Vorstandes auf Änderung der Jugendordnung | | |
| | TOP o8 | Finanzen | | |
| | o8.1 | Verabschiedung der Jahresrechnung 2019 | | |
| | o8.2 | Beschlussfassung über den | | |

Antrag zur Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen am 20.9.2020

TOP 7: Antrag des Sportjugend-Vorstandes auf Änderung der Jugendordnung

Vorbemerkung

Die Vollversammlung 2019 hatte sich ausführlich mit dem Optimierungsbedarf der Jugendordnung der Sportjugend Niedersachsen beschäftigt und dem sjN-Vorstand die weitere Bearbeitung aufgetragen. In der sjN-Klausursitzung am 09.02.2020 wurde ein erster Änderungsentwurf vorgestellt. Der sjN-Vorstand diskutierte darüber und weitere Ergänzungen wurden vorgenommen. Auf der Videokonferenz der sjN am 20.06.2020 wurde die Zwischenfassung der JO den teilnehmenden Jugendvertretungen der Bünde und Verbände vorgestellt und unter intensiver Beteiligung erweitert und verbessert. Die wertvollen Erkenntnisse daraus, die eingeholten rechtlichen Beurteilungen von Torsten Sorge, Justiziar des LandesSportBund Niedersachsen e.V. und die abschließende Beratung im Vorstand der sjN am 06.07.2020 haben zu der Endfassung geführt, die der Vollversammlung der sjN hiermit zum Beschluss vorgelegt wird.

Die darin vorgesehen wesentlichen Änderungen sind:

- das Thema Inklusion ist unter Zweck und Grundsätze mit aufgenommen.
- die Vollversammlung KANN auch als Online-Veranstaltung über das Internet umgesetzt werden. Ergänzend kann auch eine Beteiligung an Abstimmungen und Wahlen per Brief ermöglicht werden. (Bisher ist die VV nur als Präsenzveranstaltung möglich).
- Die Sportjugenden der Sportbünde und die Jugendorganisationen

der Landesfachverbände können sich bei Vollversammlungen ohne Wahlen durch bis zu zwei von ihrem Vorstand benannten Personen vertreten lassen. (Bisher mussten diese Personen Mitglieder ihres jeweiligen Vorstandes sein).

- Der Sportjugend-Vorstand besteht zukünftig aus bis zu acht Personen (bisher bis zu sechs).
- Dem bzw. der Vorsitzenden (w/m/d) mit Vertretungsrecht im Präsidium (nach Beschluss auf dem Landessporttag 2020), dem bzw. der stellv. Vorsitzenden (w/m/d) und bis zu sechs weiteren Vorstandsmitgliedern.
- Mindestens vier Vorstandsmitglieder sollen zum Zeitpunkt der Wahl unter 27 Jahre sein.
- Wahldauer für Vorsitzende/r und stellv. Vorsitzende/r 4 Jahre – (in Anlehnung an die Wahldauer im Präsidium), Wahldauer für die bis zu 6 weitere Vorstandsmitglieder 2 Jahre.
 - (Bisher 2 Jahre für alle Vorstandsmitglieder, zukünftig auf Beständigkeit und Dauerhaftigkeit ausgelegte Arbeit für Vorsitzende und Stellvertretung sowie gleichzeitig gewünschte zeitliche Überschaubarkeit für weitere Vorstandsmitglieder).
- Der Vorstand der sjN kann zukünftig auch Beiräte berufen (z.B. Beirat für Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport).

Die Umsetzung dieses Antrages macht Änderungen in den §§ 2, 4, 5, und 9 der derzeit gültigen Jugendordnung nötig.

| Aktuell gültige Jugendordnung | Änderungsanträge fett + unterstrichen gedruckt |
|---|---|
| <p>§ 2 Zweck und Grundsätze</p> <p>...</p> <p>Engagement in den Bereichen Internationale Jugendarbeit, Freizeiten, Integration und sozialer Arbeit im Sport,</p> <p>...</p> <p>Zur Verwirklichung der Chancengleichheit ist bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen die jeweils spezifische Situation von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen zu beachten.</p> <p>...</p> | <p>§ 2 Zweck und Grundsätze</p> <p>...</p> <p>Engagement in den Bereichen Internationale Jugendarbeit, Freizeiten, <u>Inklusion</u>, Integration und sozialer Arbeit im Sport,</p> <p>...</p> <p>Zur Verwirklichung der Chancengleichheit ist bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen die jeweils spezifische Situation von <u>Kindern, Jugendlichen und Volljährigen aller Geschlechter</u> zu beachten.</p> <p>...</p> |
| <p>§ 4 Vollversammlung</p> <p>...</p> <p>1. Zusammensetzung und Stimmrecht</p> | <p>§ 4 Vollversammlung</p> <p>...</p> <p>1. Art und Organisation der Vollversammlung <u>Die Vollversammlung ist grundsätzlich eine Präsenzveranstaltung. Der Sportjugend-Vorstand kann hiervon in begründeten Fällen (z. B. höhere Gewalt, Auswirkungen von Epidemie oder Pandemie, Nachhaltigkeit) per Beschluss abweichen. In diesem Fall kann die Vollversammlung als Online-Veranstaltung über das Internet umgesetzt werden („virtuelle Vollversammlung“). Hierbei haben Stimmberechtigte, die nicht an der Versammlung in Präsenz teilnehmen, die Möglichkeit, ihre Stimmrechte auf elektronischem Wege auszuüben. Hierfür ist eine eindeutige Registrierung fristgerecht erforderlich. Auch eine Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung kann der Sportjugend-Vorstand begründet beschließen. Ergänzend kann der Sportjugend-Vorstand beschließen, Stimmberechtigten, die nicht an der Versammlung in Präsenz oder elektronisch teilnehmen, eine Beteiligung an Abstimmungen und Wahlen per Brief zu ermöglichen. In diesem Fall müssen diese Stimmberechtigten ihre Stimme frist- und formgerecht vor der Vollversammlung gegenüber der Sportjugend Niedersachsen abgeben, damit sie bei der Vollversammlung berücksichtigt werden können. Die Rückmelde- bzw. Registrierungsfristen legt die Sportjugend Niedersachsen anlassbezogen fest. Sie sind grundsätzlich an die unter 4. Fristen und Formalien genannten Fristen anzupassen.</u></p> |
| <p>1. Zusammensetzung und Stimmrecht</p> <p>Die der Vollversammlung zustehenden Rechte werden durch Beschlussfassung der anwesenden Stimmberechtigten wahrgenommen.</p> <p>Beginnend ab dem Jahr 2016 werden in den Jahren, in denen die von der Vollversammlung zu wählenden Sportjugend-Vorstandsmitglieder turnusgemäß zur Wahl stehen – <u>die Wahlperiode beträgt gemäß § 5 zwei Jahre</u> – von den Sportjugenden der Sportbünde und den Jugendorganisationen der Landesfachverbände Delegierte entsandt (Wahl-Vollversammlung).</p> <p>Bei allen anderen Vollversammlungen werden die Sportjugenden der Sportbünde und die Jugendorganisationen der Landesfachverbände durch ihre Vorsitzenden (eine Vertretung ist möglich) vertreten, wobei sich an der Stimmenanzahl nichts ändert, d.h. diese haben so viele Stimmen, wie gemäß Delegiertenschlüssel auf die von Ihnen vertretene Organisation entfallen.</p> | <p>2. Zusammensetzung und Stimmrecht</p> <p>Die der Vollversammlung zustehenden Rechte werden durch Beschlussfassung der <u>persönlich oder elektronisch anwesenden oder per Brief teilnehmenden</u> Stimmberechtigten wahrgenommen. Beginnend ab dem Jahr 2016 werden in den Jahren, in denen die von der Vollversammlung zu wählenden Sportjugend-Vorstandsmitglieder turnusgemäß zur Wahl stehen von den Sportjugenden der Sportbünde und den Jugendorganisationen der Landesfachverbände Delegierte entsandt (Wahl-Vollversammlung). <u>Die Wahlperiode beträgt, beginnend ab dem Jahr 2020, gemäß § 5 zwei bzw. vier Jahre.</u></p> <p>Bei allen anderen Vollversammlungen werden die Sportjugenden der Sportbünde und die Jugendorganisationen der Landesfachverbände durch <u>bis zu zwei von ihrem Vorstand benannte Personen</u> vertreten, wobei sich an der Stimmenanzahl nichts ändert, d.h. diese haben so viele Stimmen, wie gemäß Delegiertenschlüssel auf die von Ihnen vertretene Organisation entfallen.</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Die Vollversammlung setzt sich zusammen aus</p> <p>...</p> <p>a) den Delegierten der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände in den Jahren, in denen die von der Vollversammlung zu wählenden Sportjugend-Vorstandsmitglieder turnusgemäß zur Wahl stehen, bzw. bei allen anderen Vollversammlungen den Vorsitzenden der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände,</p> <p>...</p> <p>d) den Delegierten der außerordentlichen Mitglieder des LSB, soweit Mitglieder unter 27 Jahren vorhanden sind (je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter, ohne Stimmrecht).</p> <p>...</p> | <p>Die Vollversammlung setzt sich zusammen aus</p> <p>a) den Delegierten der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände in den Jahren, in denen die von der Vollversammlung zu wählenden Sportjugend-Vorstandsmitglieder turnusgemäß zur Wahl stehen, bzw. bei allen anderen Vollversammlungen den <u>jeweils bis zu zwei von ihrem Vorstand benannten Personen (davon eine Person ohne Stimmrecht)</u> der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände,</p> <p>...</p> <p>d) den Delegierten der außerordentlichen Mitglieder des LSB, soweit Mitglieder unter 27 Jahren vorhanden sind (je eine Person, ohne Stimmrecht).</p> <p>...</p> |
| <p>2. Delegiertenschlüssel</p> <p>Die Anzahl der Delegierten (bei Wahl-Vollversammlungen) bzw. die Stimmenanzahl für die jeweiligen Vorsitzenden der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände (bei anderen Vollversammlungen) richtet sich nach den Mitgliederzahlen unter 27 Jahren der Sportbünde und der Landesfachverbände des der Vollversammlung vorangegangenen Jahres.</p> <p>...</p> | <p>3. Delegiertenschlüssel</p> <p>Die Anzahl der Delegierten/<u>Stimmberechtigten</u> (bei Wahl-Vollversammlungen) bzw. die Stimmenanzahl für die jeweiligen Stimmberechtigten der Sportjugenden der Sportbünde und der Jugendorganisationen der Landesfachverbände (bei anderen Vollversammlungen) richtet sich nach den Mitgliederzahlen unter 27 Jahren der Sportbünde und der Landesfachverbände des der Vollversammlung vorangegangenen Jahres.</p> <p>...</p> |
| <p>Die Sportjugenden der Sportbünde und die Jugendorganisationen der Landesfachverbände sollten jeweils eine gleiche Anzahl weiblicher und männlicher Delegierter melden. Mindestens die Hälfte der gemeldeten Delegierten sollte unter 27 Jahre alt sein.</p> <p>...</p> | <p>Die Sportjugenden der Sportbünde und die Jugendorganisationen der Landesfachverbände sollen unter den Delegierten bzw. Stimmberechtigten eine angemessene Geschlechterverteilung erreichen. Mindestens die Hälfte der gemeldeten Delegierten <u>bzw. Stimmberechtigten</u> soll unter 27 Jahre alt sein.</p> <p>...</p> |
| <p>3. Fristen und Formalien</p> <p>...</p> <p>Die Vollversammlung ist öffentlich.</p> <p>Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn auf Antrag ein entsprechender Beschluss gefasst wird.</p> <p>...</p> | <p>4. Fristen und Formalien</p> <p>...</p> <p>Die Vollversammlung als Präsenz-Veranstaltung ist öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn auf Antrag ein entsprechender Beschluss gefasst wird.</p> <p><u>Darüber hinaus kann die Sportjugend Niedersachsen die Öffentlichkeit ausschließen, wenn von nicht-angemeldeten Personen eine Gefahr ausgehen kann oder rechtliche Vorgaben die Öffentlichkeit ausschließen (z. B. Verfügungen zur Pandemiebekämpfung). Virtuelle Vollversammlungen müssen nicht öffentlich sein.</u></p> |
| <p>Die Tagungsunterlagen sind den gemeldeten Delegierten und dem Sportjugend-Vorstand mit einer Frist von drei Wochen zuzusenden.</p> <p>...</p> <p>Jede ordnungsgemäß einberufene Vollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig.</p> <p>...</p> | <p>Die Tagungsunterlagen sind den gemeldeten Delegierten <u>bzw. Stimmberechtigten</u> mit einer Frist von drei Wochen zuzusenden.</p> <p>...</p> <p>Jede ordnungsgemäß einberufene Vollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen <u>bzw. registrierten</u> Stimmberechtigten beschlussfähig.</p> <p>...</p> |
| <p>4 Aufgaben</p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr zu verabschieden, <u>über den Nachtragshaushaltsplan zu beschließen</u> sowie über den Haushaltsplan für das bevorstehende Jahr zu beschließen, <p>...</p> | <p>5. Aufgaben</p> <p>...</p> <p><u>den Jahresabschluss</u> für das abgelaufene Geschäftsjahr zu verabschieden sowie über den Haushaltsplan für das bevorstehende Jahr zu beschließen,</p> <p>...</p> |

| | |
|--|--|
| <p>5. Wahlen ... Steht nur eine Person zur Wahl, wird offen abgestimmt, es sei denn, auf Antrag wird die schriftliche Wahl beschlossen. ...</p> <p>Wahlvorschläge direkt am Tag der Vollversammlung sind nur zulässig ... bei Nichtwahl der nach Satz 1 vorgeschlagenen Kandidatinnen bzw. Kandidaten, bei der Durchführung eines weiteren Wahlganges im Zusammenhang mit der Wahl der fünf stellvertretenden Vorsitzenden.</p> <p>Vorschlagsberechtigt sind in diesen Fällen alle anwesenden Stimmberechtigten unter Benennung ihres Namens und der entsendenden Organisation.</p> <p>Vor den Wahlen ist ein Wahlausschuss mit mindestens drei Mitgliedern zu bestellen, der die abgegebenen Stimmen zählt und kontrolliert.</p> <p>Nicht anwesende Bewerberinnen und Bewerber können gewählt werden, wenn der Versammlungsleitung vor der Abstimmung eine schriftliche Erklärung vorliegt, aus der die Bereitschaft zur Annahme der Wahl hervorgeht. ...</p> | <p>6. Wahlen ... Steht bei reinen Präsenz-Vollversammlungen nur eine Person zur Wahl, wird offen abgestimmt, es sei denn, auf Antrag wird die schriftliche Wahl beschlossen. ... Wahlvorschläge direkt am Tag der Vollversammlung sind nur zulässig ... • bei Nichtwahl der vorgeschlagenen Kandidierenden,</p> <p>• bei der Durchführung eines weiteren Wahlganges im Zusammenhang mit der Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder.</p> <p>Vorschlagsberechtigt sind in diesen Fällen alle anwesenden bzw. registrierten Stimmberechtigten unter Benennung ihres Namens und der entsendenden Organisation.</p> <p>Vor den Wahlen ist ein Wahlausschuss mit mindestens drei Mitgliedern zu bestellen, der die durch Präsenz-Delegierte abgegebenen Stimmen zählt und kontrolliert. Elektronisch abgegebene Stimmen werden durch ein elektronisches Auswertungsinstrument gezählt. Per Brief abgegebene Stimmen werden durch einen vom Sportjugend-Vorstand berufenen Briefwahl-Ausschuss vorab gezählt. ...</p> <p>Kandidierende, die weder persönlich noch elektronisch anwesend sind, können gewählt werden, wenn der Versammlungsleitung vor der Abstimmung eine schriftliche Erklärung vorliegt, aus der die Bereitschaft zur Annahme der Wahl hervorgeht. ...</p> |
| <p>... Gewählt wird in folgender Reihenfolge: 1. Die bzw. der Vorsitzende der Sportjugend.</p> <p>2. Gemeinsam drei stellvertretende Vorsitzende unter 27 Jahren gem. § 5 1. a); sofern die bzw. der Vorsitzende das 27. Lebensjahr bereits vollendet hat. Andernfalls sind zwei stellvertretende Vorsitzende unter 27 Jahren zu wählen.</p> <p>Sollte danach der Sportjugend-Vorstand nicht drei Mitglieder unter 27 Jahren enthalten (nicht genügend Bewerbungen bzw. Nicht-Wahl von Kandidierenden) werden die restlichen stellvertretenden Vorsitzenden altersunabhängig nach Ziffer 3. gewählt. 3. Die weiteren gem. § 5 1. a) zu wählenden stellvertretenden Vorsitzenden ebenfalls gemeinsam.</p> | <p>... Gewählt wird in folgender Reihenfolge: 1. Die bzw. der Vorsitzende (w/m/d) der Sportjugend. 2. Die bzw. der stv. Vorsitzende (w/m/d) der Sportjugend. 3. Gemeinsam vier weitere Vorstandsmitglieder unter 27 Jahren gem. § 5 1. a), sofern die bzw. der Vorsitzende sowie die bzw. der stellv. Vorsitzende das 27. Lebensjahr bereits vollendet hat; bzw. gemeinsam drei weitere Vorstandsmitglieder unter 27 Jahren gem. § 5 1. a), sofern die bzw. der Vorsitzende oder die bzw. der stellv. Vorsitzende das 27. Lebensjahr bereits vollendet hat; bzw. gemeinsam zwei Vorstandsmitglieder unter 27 Jahren gem. § 5 1. a), sofern weder die bzw. der Vorsitzende noch die bzw. der stellv. Vorsitzende das 27. Lebensjahr bereits vollendet hat.</p> <p>Sollte danach der Sportjugend-Vorstand nicht vier Mitglieder unter 27 Jahren enthalten, werden die restlichen weiteren Vorstandsmitglieder altersunabhängig nach Ziffer 4. gewählt.</p> <p>4. Die gem. § 5 1. a) zu wählenden weiteren Vorstandsmitglieder ebenfalls gemeinsam.</p> |
| <p>6. Tagungsleitung Die Vollversammlung kann zu Beginn eine Tagungsleitung wählen, die aus einer Vorsitzenden bzw. einem Vorsitzenden und bis zu zwei Beisitzerinnen bzw. Beisitzern besteht. Ihr obliegt die Durchführung der Vollversammlung.</p> | <p>7. Tagungsleitung Die Vollversammlung kann zu Beginn eine Tagungsleitung wählen, die aus bis zu drei Personen besteht, wobei eine Person der Tagungsleitung vorsitzt. Der Tagungsleitung obliegt die Durchführung der Vollversammlung.</p> |

| | |
|--|--|
| <p>§ 5 Sportjugend-Vorstand</p> <p>1. Zusammensetzung</p> <p>Der Sportjugend-Vorstand besteht aus:</p> <p>a) der bzw. dem Vorsitzenden und fünf stellvertretenden Vorsitzenden; wovon mindestens drei zum Zeitpunkt der Wahl unter 27 Jahre sein sollen,</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>Der Sportjugend-Vorstand wird, mit Ausnahme des zuständigen LSB-Vorstandsmitgliedes, von der Vollversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt.</p> <p>...</p> <p>Scheidet ein Mitglied des Sportjugend-Vorstandes vorzeitig aus, so beruft der Sportjugend-Vorstand kommissarisch eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger.</p> | <p>§ 5 Sportjugend-Vorstand</p> <p>1. Zusammensetzung <u>und Amtsdauer</u></p> <p>Der Sportjugend-Vorstand besteht aus:</p> <p>a) der bzw. dem Vorsitzenden <u>(w/m/d), der bzw. dem stv. Vorsitzenden (w/m/d) und bis zu sechs weiteren Vorstandsmitgliedern; mindestens vier Vorstandsmitglieder sollen zum Zeitpunkt der Wahl unter 27 Jahre sein.</u></p> <p><u>Beginnend mit 2020: Der / die Vorsitzende und der / die stv. Vorsitzende werden für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder werden,</u> mit Ausnahme des zuständigen LSB-Vorstandsmitgliedes, von der Vollversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt</p> <p>...</p> <p>Scheidet ein Mitglied des Sportjugend-Vorstandes vorzeitig aus, so beruft der Sportjugend-Vorstand kommissarisch eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger <u>(w/m/d)</u>.</p> |
| <p>2. Rechte und Pflichten</p> <p>...</p> <p>Der Sportjugend-Vorstand fasst seine Beschlüsse in <u>grundsätzlich quartalsweise stattfindenden</u> Sitzungen, die nicht öffentlich sind (Präsenzsitzungen). Der Sportjugend-Vorstand hat aber auch die Möglichkeit, Vorstandssitzungen online oder als Telefonkonferenzen durchzuführen. In eilbedürftigen Fällen können Vorstandsbeschlüsse auch im Umlaufverfahren gefasst werden, wenn mindestens vier der sieben Mitglieder des Sportjugend-Vorstandes dem Beschlussvorschlag zustimmen.</p> <p>...</p> <p>Der Sportjugend-Vorstand beruft zu seiner Beratung und Unterstützung Arbeits- bzw. Projektgruppen und/oder Beauftragte. Näheres regeln Geschäftsordnungen, die vom Sportjugend-Vorstand beschlossen werden.</p> <p>...</p> | <p>2. Rechte und Pflichten</p> <p>...</p> <p>Der Sportjugend-Vorstand fasst seine Beschlüsse in Sitzungen, die nicht öffentlich sind (Präsenzsitzungen). Der Sportjugend-Vorstand hat aber auch die Möglichkeit, Vorstandssitzungen online oder als Telefonkonferenzen durchzuführen. In eilbedürftigen Fällen können Vorstandsbeschlüsse auch im Umlaufverfahren gefasst werden, <u>wenn mehr als die Hälfte der</u> Mitglieder des Sportjugend-Vorstandes dem Beschlussvorschlag zustimmen. <u>Bei Stimmgleichheit entscheidet das Votum der bzw. des Vorsitzenden.</u></p> <p>...</p> <p>Der Sportjugend-Vorstand beruft zu seiner Beratung und Unterstützung Arbeits- bzw. Projektgruppen, Beiräte und/oder Beauftragte. Näheres regeln Geschäftsordnungen, die vom Sportjugend-Vorstand beschlossen werden.</p> <p>...</p> |
| <p>3. Aufgaben des Sportjugend-Vorstandes</p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung der vom für die Sportjugend zuständigen LSB-Vorstandsmitglied zu erstellenden Haushaltspläne und deren Einbringung zur Beschlussfassung in die Vollversammlung der sj Nds., • <u>Beschlussfassung über Nachtragshaushaltspläne der sj Nds.,</u> <p>...</p> | <p>3. Aufgaben des Sportjugend-Vorstandes</p> <p>Beratung der vom für die Sportjugend zuständigen LSB-Vorstandsmitglied zu erstellenden Haushaltspläne <u>und Jahresabschlüsse</u> und deren Einbringung zur Beschlussfassung in die Vollversammlung der sj Nds.,</p> <p>...</p> |
| <p>§ 9 Geschäftsstelle</p> <p>...</p> <p>Die Abteilungsleitung Sportjugend und Jugendbildungsreferentinnen bzw. Jugendbildungsreferenten werden vom LSB-Vorstand unter Beteiligung des Sportjugend-Vorstandes eingestellt.</p> | <p>§ 9 Geschäftsstelle</p> <p>...</p> <p>Die Abteilungsleitung Sportjugend und Jugendbildungsreferentinnen bzw. Jugendbildungsreferenten <u>(w/m/d)</u> werden vom LSB-Vorstand unter Beteiligung des Sportjugend-Vorstandes eingestellt.</p> |

Der Vorstand der Sportjugend Niedersachsen empfiehlt der Vollversammlung am 20.09.2020, die Jugendordnung wie vorgeschlagen zu ändern.

Präsidialkommission „Sportorganisationen vor Ort“

Bei einer Präsenzveranstaltung mit Zuschaltungen via Internet der Präsidialkommission „Sportorganisationen vor Ort“ am Standort Hannover der Akademie des Sports stand die Diskussion der sechs wahrzunehmenden Rollen von Sportorganisationen vor Ort im Mittelpunkt: Interessenvertreter Leistungsempfänger, Jugendentwickler, Servicedienstleister, Netzwerker und Impulsgeber.

Der Jurist Stefan Wagner gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen vereinsrechtlichen Input mit seiner Darstellung von Formen der Zusammenarbeit der Sportbünde in Sportorganisationen vor Ort – von vertraglichen Vereinbarungen, Kooperationen, Bildung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts bis hin zu einer Fusion.

Vorgestellt wurden die bisherigen Arbeitsergebnisse der fünf Arbeitsgruppen der LSB-

Präsidialkommission. Außerdem wurde die geplante Einbeziehung aller Sportbünde und der Landesfachverbände in die Arbeit der Präsidialkommission festgelegt.

Die Steuerungsgruppe will bis zur Sitzung der Ständigen Konferenz der Sportbünde am 12. September die Ergebnisse der Arbeitsgruppen so aufbereiten, dass sich konkrete Schlussfolgerungen für die künftige praktische Arbeit der Sportorganisationen vor Ort festlegen lassen. „Wir brauchen langfristig eine Personal- und Finanzstruktur, damit landesweit unsere Mitglieder die gleichen Grundleistungen erhalten“, sagt Koop und nennt beispielhaft das Thema Öffnungszeiten von Geschäftsstellen.

Im Juli 2019 hatte das Präsidium des LandesSportBundes Niedersachsen eine Präsidialkommission unter Vorsitz von Michael Koop, dem von der Ständigen Konferenz

der Sportbünde gewählten Mitglied des LSB-Präsidiums, eingerichtet. Sie soll sich mit dem Gesamtprozess der Sportregionen mit Blick auf das Jahr 2030 befassen. Das LSB-Präsidium hatte im Februar 2020 festgelegt, dass konkrete Ergebnisse Ende 2021 vorliegen sollen. Die Geschäftsführung liegt bei Hennig Pape.

In der Präsidialkommission arbeiten 54 berufene Mitglieder und sechs LSB-Beschäftigte in diesen Arbeitsgruppen:

- AG Menükarte
- AG Ehrenamt + Hauptberuf
- AG Rechtsform + Finanzen
- AG Struktur, Kommunikation, Arbeitsformen
- AG Sportjugend



Hennig Pape

hpape@lsb-niedersachsen.de

LSB und NFV unterzeichnen Kooperation im Rahmen des Projekts „Sport mit Courage“

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen und der Niedersächsische Fußballverband (NFV) wollen in im Amateurfußball in Niedersachsen demokratische Strukturen und Haltungen stärken, für ein gleichwertiges Miteinander aller Menschen sensibilisieren und fairen Sport fördern.

Bis Ende 2024 wollen beide ein Beratungs- und Schulungsangebot für Fußballvereine auf- und ausbauen und ein Anreizsystem für diese schaffen. Eingerichtet werden soll dazu eine hauptamtliche Anlaufstelle, die im Umgang mit Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen unterstützen wird.



Patrick Neumann

pneumann@lsb-niedersachsen.de

Sebastian Ratzsch

sebastian.Ratzsch@nfv.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe und NFV-Präsident Günter Distelrath.
Foto: LSB

Startklar für Sportjugend Niedersachsen 2030

Die Arbeitsgruppe (AG) „Sportjugend Niedersachsen 2030 - Moderner Jugendverband im Sport“ hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Mitglieder kommen am 19. September erneut zusammen.



Teamarbeit mit Abstand: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe im Forum des LOTTO Sportinternats. Foto: LSB

Bis zur Vollversammlung 2021 der Sportjugend Niedersachsen soll die Arbeitsgruppe eine Konzeption für einen modernen Jugendverband und den Weg dorthin erstellen - unter Berücksichtigung der Diskussionen auch in den beiden Entwicklungsvorhaben des LandesSportBundes Niedersachsen - „LSB 2030“ und „Sportorganisationen vor Ort 2030“.

Auf der To-Do-Liste der AG stehen unter anderem folgende Punkte:

- den „Markenkern“ der Sportjugend Niedersachsen herausarbeiten
- eine übergeordnete Vision für Sportjugend Niedersachsen 2030 erarbeiten
- Leitziele 2030 bestimmen
- Vorschläge für Maßnahmen zur Erreichung der Leitziele entwickeln
- 10 wichtige inhaltliche Themen bis 2030 benennen

- die „Rollen“ der Sportjugend Niedersachsen erarbeiten
- die Doppelrolle als Sportorganisation und als Jugendverband herausarbeiten.

Die einzelnen Punkte werden für folgende Themenkomplexe entwickelt:

- Originäre Aufgaben der Sportjugend
- Interessenvertretung
- Bildungsarbeit
- Erprobung/Innovation
- Absicherung infrastruktureller Rahmenbedingungen und
- Veranstaltung nicht alltäglicher Erfahrungsräume

Die Leitung der AG hat der Vorsitzende der Sportjugend Niedersachsen, Reiner Sonntag. Als Mitglieder wurden berufen: Birgit Ahrend (Niedersächsischer Basket-

ballverband), Gabriela Beckmann (Keglerverband Nds.), Martin Bögel (Tischtennis-Verband Niedersachsen), Charlotte Boldt (Fechtverband Nds.), Sarah Borchers (Handballverband Niedersachsen), Carola Ehlers (sj Braunschweig), Maximilian Germerott (sj Northeim-Einbeck), Damian Leszczynski (sj Holzminden) und Philipp Tramm (Nordwestdeutscher Volleyball-Verband). Die Geschäftsführung liegt bei Frank-Michael Mücke und Britta Nordhause. Moderator des Prozesses ist der Coach Stefan Tschiersch.

Die nächste Sitzung findet am 19. September statt.

✉@
Britta Nordhause
bnordhause@lsb-niedersachsen.de

LSB-Bildungsarbeit während der Corona-Pandemie

Der LandesSportBund Niedersachsen hat seine digitalen Bildungsangebote seit Beginn der Corona-Krise auf der Basis seines „Digitalisierungsfahrplanes Bildung 2025“ stark ausgeweitet. Den Kern bilden digitale Bildungskonzepte unter der Überschrift „LSB Online-Campus“ und ein „Social Learning Management System“.

LSB Online-Campus

Eine Task-Force aus Sportreferentinnen und Sportreferenten und LSB-Beschäftigten haben Teile der Ausbildung „ÜL-C Breitensport“ und „Juleica“ sowie ein umfassendes Online-Seminar-Programm auf den Weg gebracht. In über 50 Maßnahmen konnten so über 2000 Teilnehmende erreicht werden. „Mit den digitalen Bildungsangeboten konnte vielen Engagierten die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Lizenz – trotz Corona – zu erwerben und den Kontakt zu anderen Engagierten herzustellen. Die Nachfrage nach den digitalen Angeboten zeigt, dass wir mit dem Konzept des Online-Campus auf dem richtigen Weg sind“, sagt LSB-Abteilungsleiter Bildung Marco Lutz.

Zu den erfolgreichsten Angeboten zählte das Online-Seminar „Online-Mitgliederversammlung gestalten und rechtssicher durchführen“ mit Hinweisen des Rechtsanwalts Christian Goergens und einem Erfahrungsbericht von Thomas Wicht, der als 1. Vorsitzender des SSV Heimerzheim eine Online-Mitgliederversammlung erfolgreich vorbereitet und durchgeführt hat. Mehr als 100 Führungskräfte beschäftigten sich online mit diesem Thema. Das komplette Online-Seminar ist auf dem YouTube-Kanal des LandesSportBundes Niedersachsen abrufbar.

ÜL-C Breitensport

In der Ausbildung zum ÜL C Breitensport (sportartübergreifend) wurde der Grund- und Aufbaulehrgang als Blended Learning Format konzipiert. Die Hälfte der 80 Lerneinheiten konnten als digitales Bildungsangebot auf dem „Online-Campus“ belegt werden. Bis zum Redaktionsschluss wurden neun Maßnahmen mit insgesamt 169 Teilnehmenden online umgesetzt. Unter Mitwirkung des Gehörlosen-Sportverbandes Niedersachsen wurde erstmals

eine inklusive ÜL-Fortbildung online mit Unterstützung eines Gebärdensprachdolmetschers durchgeführt. Neben dem Referenten war auch der Gebärdensprachdolmetscher auf dem Bildschirm zu sehen. Das Thema lautete Sportverletzungen: Fuß und Knie. Die Erfahrungen des Pilotseminars sollen in spätere Angebote einfließen und technische und methodische Anpassungen ermöglichen.

Juleica

Für den Erhalt der Jugendleiter/In-Card (Juleica) wurden zwei Lehrgänge angeboten. Die Sportregion Oldenburger Münsterland stellte das ursprüngliche Konzept kurzerhand um und führte die Intensiv-Phase mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem „LSB Online-Campus“ durch. Ein Praxisteil soll im September folgen. Am Juleica-Lehrgang für Übungsleitende nahmen 20 Interessierte teil. Über 3,5 Wochen bekamen die Teilnehmenden über den „LSB Online-Campus“ Aufgaben und

ergänzende Online-Seminare zu den Themen Jugendarbeit, Gruppenleitung, Recht/Aufsichtspflicht und Partizipation.

Qualifizierung für Referenten

Die Angebote aus dem Qualifizierungsbaukasten „Lernprozesse erfolgreich gestalten“ wurden im Blended Learning Format komplett online durchgeführt. Die Teilnehmenden erhielten Aufgaben auf dem „LSB Online-Campus“ und absolvierten gemeinsam einen Online-Präsenz-Tag mit Gruppenarbeiten, Vorträgen und Abfragen. Die aktuellen Angebote des „LSB Online Campus“ sind auf der LSB-Homepage abrufbar.

Weblink:

www.lsb-niedersachsen.de/online-campus



Marco Lutz

mlutz@lsb-niedersachsen.de



Seminarangebote und Teilnehmerzahlen des LSB Online-Campus. Grafik: LSB

¹ Neun Seminare wurden vom Niedersächsischen Leichtathletik-Verband durchgeführt

² Ein Kurs wurde von der Sportregion Oldenburger Münsterland angeboten.

„Akademie.digital“ zählt fast 100 Interessierte

Mit einem Input-Vortrag von Sebastian Mauritz zu Stresskommunikation in Krisenzeiten fand die dreiteilige Reihe „Akademie.digital“ der Akademie des Sports ihren Abschluss. Die Botschaft der neunzigminütigen Veranstaltung war eindeutig: Tun Sie alles aus einem guten Zustand heraus. Gehen Sie mit einem guten Gefühl und Gelassenheit in problematische Gespräche und lassen Sie das Geschehen zunächst wirken. Mit viel Fachwissen und einer Prise Humor präsentierte Sebastian Mauritz weiter wie auch schwierige Gespräche erfolgreich und wertschätzend geführt werden können.

In den beiden Wochen zuvor hatten bereits Sandra Masemann und Dr. Dietmar Nowotka den Teilnehmenden Eckpunkte des Umgangs mit Fehlern und dem eigenen Scheitern nähergebracht und einen

Überblick über Möglichkeiten agileren Führens gegeben. Mit „Akademie.digital“ betrat die Akademie des Sports virtuelles Neuland. Um aktuelle und ehemalige Teilnehmenden trotz Einschränkung des Seminarbetriebs weiter mit Anregungen zu Führung und Zusammenarbeit in Ehrenamt und Beruf unterstützen zu können, entwickelte das Programmteam das kostenfreie Angebot aus drei Online-Vorträgen. Dabei wurden drei Themen präsentiert, die nach Überzeugung der Initiatoren für den Umgang mit den spezifischen Herausforderungen der aktuellen Zeit von besonderer Bedeutung sind. „Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten und wurden ermutigt, ein solches Angebot auch dauerhaft in unser Angebot zu integrieren“, so Akademieleiter Dr. Langen nach der Auswertung der begleiten-



Referent Sebastian Mauritz. Foto: LSB

den Feedback-Befragung unter den Teilnehmenden. Insgesamt nahmen fast 100 Interessierte an den Veranstaltungen teil.



mvedder@akademie.lsb-nds.de

– Anzeige –

ARAG. Auf ins Leben.

ARAG

Rückendeckung für Haupt- und Ehrenamtliche

Schützen Sie Ihren Verein und die Mitglieder, die sich für Ihren Verein engagieren. Unsere Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung tritt ein, wenn durch Versäumnisse oder Fehlentscheidungen ein Vermögensschaden entsteht. Auch Eigenschäden des Vereins und Schlüsselverlust sind mitversichert – ein gutes Gefühl!

Mehr unter www.ARAG-Sport.de

Die ideale Ergänzung zur D&O-Versicherung

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts des Landes Niedersachsen. Sie wurde 2009 errichtet. Das Fördergebiet der Stiftung umfasst das gesamte Bundesland Niedersachsen. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung:

- des Sports, insbesondere des Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssports
- der Integration insbesondere von Zugewanderten und Menschen mit Migrationshintergrund

www.lotto-sport-stiftung.de

Spiele zum Thema ‘Nähe und Distanz’: das IcanDo-Unterstützungsprogramm für Grundschulen in Corona-Zeiten

Unter dem Leitmotiv „I can Do – Ich kann es schaffen!“ unterstützt der IcanDo e.V. für Spiel, Sport und Soziale Arbeit e.V. bereits seit vielen Jahren Schulen in der Region Hannover. Ausgestattet mit einem fundierten Konzept, wie man gezielt Spiel und Sport als Mittel zur Kompetenzförderung von Kindern einsetzen kann, fördert der sozialarbeiterische Sportverein mit seiner Arbeit die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zur Selbstbehauptung, zum Team-Building und der Prävention von Gewalt.

Ohne lange zu zögern haben sich die Mitarbeitenden des Vereins zu Beginn der Corona-Krise mit der plötzlich entstandene Sondersituation an Grundschulen beschäftigt und nach Möglichkeiten gesucht, wie sie die dort tätigen Lehrkräfte schnell und bedarfsorientiert unterstützen können. Nach gemeinsamer Analyse der Situation mit Schulleiterinnen und Schulleitern, hat IcanDo ein Konzept für ein spiel- und bewegungsorientiertes Unterstützungsprogramm unter Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln erarbeitet. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern bewegte Erfahrungsfelder zu eröffnen, in denen sie den plötzlich so wichtigen Umgang mit Nähe und Distanz über Bewegung erlernen können.

Die Unterstützungsprogramm von IcanDo reagiert einerseits auf den großen Bedarf an Bewegungsangeboten, die leicht in den Schulalltag integriert werden können. Andererseits hilft es dabei, die Situationen in den Pausenzeiten zu entlasten, da der unregelmäßige Aufenthalt auf dem Pausenhof derzeit problematisch ist. Vor allem die jüngeren Klassen haben zwar einen sehr hohen Bedarf an Bewegung und sozialem Austausch, können die geltenden Anforderungen zur Sozialen Distanzierung altersbedingt jedoch kaum erfüllen.

Vor diesem Hintergrund sind die IcanDo-Trainerinnen und -Trainer seit Mai an zahlreichen Grundschulen im Einsatz und üben dort mit den Schulklassen Spiele mit Abstand ein. Zugleich vermitteln sie den Lehrkräften das didaktische Konzept zum Einsatz der Spiele. Eine exklusiv erstellte digitale Handreichung, die neben dem Spielekatalog auch Erläuterungen zum IcanDo-Umsetzungskonzept enthält, ist ebenfalls Teil des Unterstützungsprogramms. Sie hilft den Lehrkräften dabei, die Spiele in Zukunft eigenständig nutzen zu können.



Der Verein IcanDo vermittelt Bewegungsangebote mit Abstand.
Foto: Daniel George

Möglich wurde die schnelle Umsetzung des Unterstützungsprogramms durch die Förderung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Die derzeit noch laufende Maßnahme wird in Kooperation mit der Initiative ‘MOBILEE – Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung’ realisiert, die zum Jahresbeginn von der Stiftung ins Leben gerufen wurde. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem sozialarbeiterischen Sportverein IcanDo e.V. und MOBILEE zeigt beispielgebend, wie schnelle Hilfe in Sondersituationen im Teamwork geplant und erfolgreich umgesetzt werden kann.



Clemens Kurek
clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

Weblinks:

www.icando-verein.de
www.lotto-sport-stiftung.de

NTB-Kampagne „sportVEREINTuns“ gestartet

Der Niedersächsische Turner-Bund hat die Kampagne sportVEREINTuns ins Leben gerufen. Sie wird unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport und gefördert von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.

In einer gemeinsamen digitalen Auftaktveranstaltung mit Vereinsvertretern, Gästen und Medien stellten der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, sowie der Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes, Heiner Bartling, die Kampagne sportVEREINTuns vor.

Mit starken und emotionalen Motiven soll die Kampagne Aufmerksamkeit schaffen und Menschen motivieren, sich im Verein anzumelden, um Teil in einer dynamischen Vereinsgemeinschaft zu werden.

Individuelle Motive

Die Kampagnenseite bietet neue Möglichkeiten für die Vereins-Kommunikation. Vereine können auf der Seite www.lieblingsverein.de die eindrucksvollen Motive der sportVEREINTuns-Kampagne für ihre Vereins-Kommunikation nutzen.

Zukünftig können an dieser Stelle außerdem individuelle Plakate, Postkarten, Social-Media-Motive und vieles mehr im Vereins-Design gestaltet werden.

Weblinks:

www.sportvereintuns.de
www.lieblingsverein.de



Erster 3x3-Outdoor-Platz eröffnet

Der Niedersächsische Basketballverband (NBV) und der Turn-Klubb zu Hannover (TKH) haben auf der TKH-Sportanlage auf der Hasenheide in Kirchrode den ersten 3x3-Outdoor-Court in Niedersachsen eröffnet. „Wir wollen viele Talente für die neue und coole Sportart im Basketball gewinnen, 3x3 eignet sich auch bestens für die Integrationsarbeit im Sport sowie in Kooperationen mit Schulen“, so der TKH-Vorstand Hajo Rosenbrock. NBV-Präsident Mayk Taherian sieht in der neuen Basketballvariante großes Innovationspotential für den niedersächsischen Basketball: „Mit diesem hochattraktiven Angebot werden wir viele Kinder und Jugendliche gewinnen, die sich unseren Vereinen anschließen und auch hier die Chance haben, olympischen Leistungssport zu betreiben oder einfach nur auf einem Court mit Freunden Basketball zu spielen.“

Der Court wird jeweils zu einem Drittel durch den NBV und den TKH belegt, die restlichen Zeiten können Basketballvereine nutzen. Geplant ist, dass der Landestrainer Robert Birkenhagen mit den 3x3-Kaderspie-



Die Basketballer in Niedersachsen freuen sich über das neue Angebot. Foto: Florian Petrow

lern vom NBV und dem DBB dort trainiert. Die Buchung erfolgt über die Plattform Bookandplay.

Die Finanzierung des Spielfelds wurde u.a. durch eine Förderung des LandesSport-Bundes Niedersachsen in Höhe von rund 21.000 Euro ermöglicht. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 32.000 Euro. Die Sportart 3x3-Basketball sollte diesen Sommer in Tokio erstmals olympisch wer-

den. Durch eine verkürzte Angriffszeit von zwölf Sekunden, die nach einem Korberfolg sofort neu gestartet wird, ergibt sich ein temporeiches Spiel.

Weblinks:

www.bookandplay.de



info@turn-klubb.de

Auf dem Weg zur Nummer 1000

Die Aktion „Ehrenamt überrascht“ des LandesSportBundes Niedersachsen und der 18 Sportregionen geht in die dritte Runde. In den letzten beiden Jahren haben im Rahmen des Projekts fast 800 Engagierte eine besondere Wertschätzung erfahren.

Die Konfetti-Kanonen sind bereits bunt geladen. Auch das Ziel steht fest. Zum dritten Mal wollen der LandesSportBund Niedersachsen und die 18 Sportregionen mit dem Projekt „Ehrenamt überrascht“ die Arbeit der freiwillig und ehrenamtlich Engagierten im niedersächsischen Sport würdigen. Die Aktion soll gleichzeitig zu einer festen Dankeschön-Kultur in den Sportvereinen und -verbänden beitragen. Wie schon im Pilotprojekt 2018 können auch in diesem Jahr Engagierte, die eine Überraschung verdient haben, direkt bei der jeweiligen Sportregion vorschlagen werden - vom Vereinswirt, der länger bleibt, um auch den letzten Spieler mit einem kühlen Getränk zu versorgen, bis zur Trainerin, die seit 30 Jahren bei jedem Wetter an der Seitenlinie steht. Im Projektzeitraum vom 11. September 2020 bis zum 31. Januar 2021 werden diese Engagierten dann zum Beispiel im Training, auf einem Vereinsfest oder im Vorfeld eines Wettkampfes überrascht und erhalten neben einer Urkunde als Vereinsheldin bzw. Vereinsheld einen prall gefüllten Geschenkkorb.

770 Überraschungen

In den ersten beiden Ausgaben der Aktion konnten sich 770 freiwillig oder ehrenamtlich Engagierte über diese emotionale Wertschätzung freuen. „Wir sind sehr froh, dass in den letzten beiden Jahren so viele Überraschungen geglückt sind. Der besondere Dank gilt dabei vor allem den Menschen in den Vereinen und Verbänden vor Ort, die sich so großartig für die Planung und Umsetzung der Überraschungen eingesetzt haben“, so die zuständige LSB-Referentin Jennifer Osthus.

2019 beteiligten sich 465 Vereine und sorgten so im Durchschnitt für fast fünf Überraschungen pro Tag. Ein Erfolg, der auch über die Grenzen hinaus nicht unbeachtet blieb.

Österreich und Schweiz

Das Sportnetz Frauenfeld aus der Schweiz überraschte in diesem Jahr das Gewinner-Team des „Frauenfelder Sportpreises“ in Anlehnung an die Aktion „Ehrenamt überrascht“ mit Konfettikanonen beim Training. Das Bündnis, das 50 Organisationen umfasst, setzt bereits seit zwei Jahren erfolgreich die Vereinshelden-Kampagne des LSB in der Schweiz um.

Auch in Österreich sollen schon bald die ersten Überraschungen geplant werden. Der Landesverband Tirol des Allgemeinen Sportverbands Österreich zeigte sich „begeistert“ von der Durchführung in Niedersachsen und möchte noch in diesem Jahr eine Version von Ehrenamt überrascht in der Alpenrepublik starten.

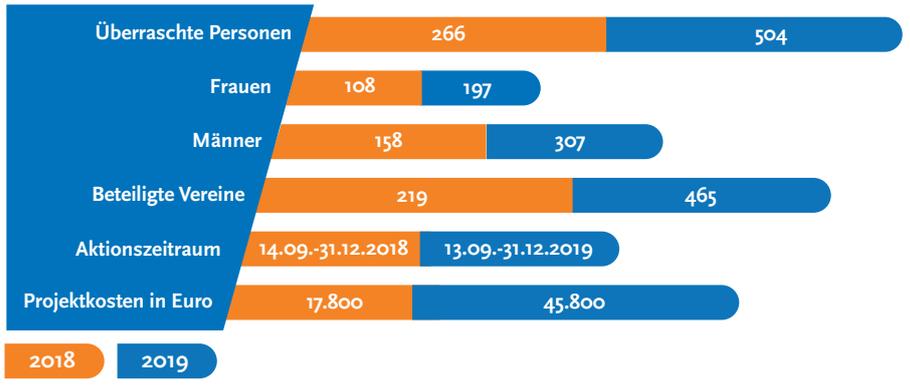
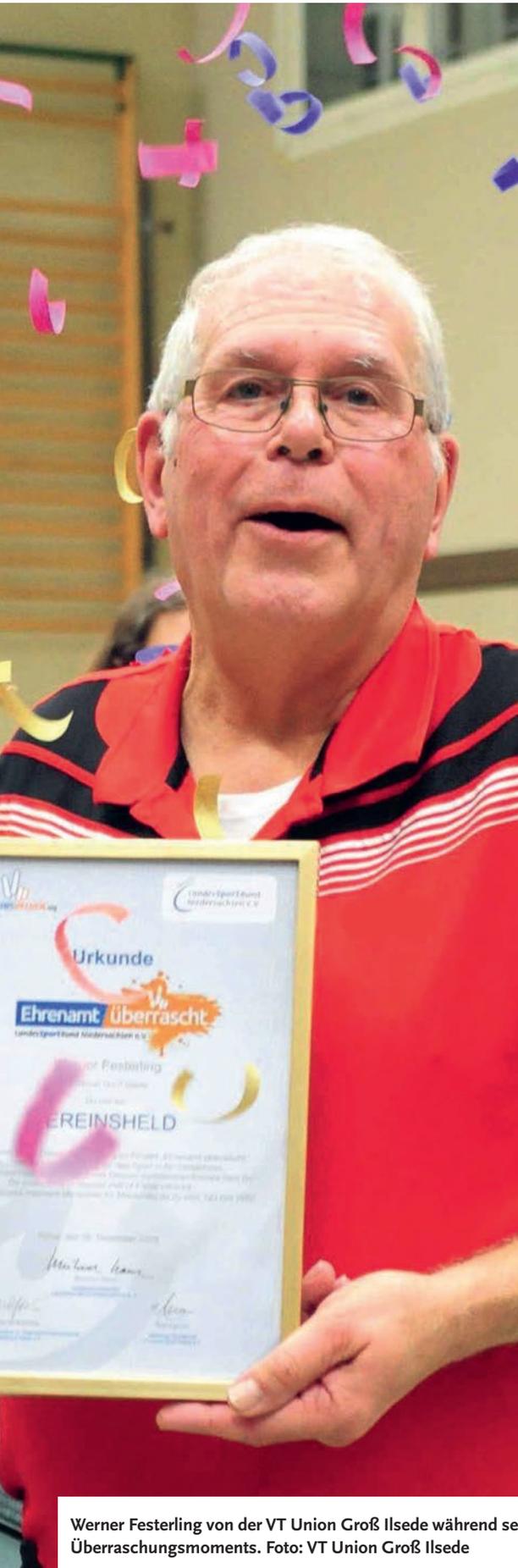
Vorschläge einreichen

Die Vorschläge für die Überraschungen können direkt bei den Sportregionen eingereicht werden. Der genaue Startschuss wird von der jeweiligen Sportregion gesondert bekannt gegeben.

Weblink:
www.vereinshelden.org/ehrenamt-ueberascht

✉@
Jennifer Osthus
josthus@lsb-niedersachsen.de





Werner Festerling von der VT Union Groß Ilsede während seines Überraschungsmoments. Foto: VT Union Groß Ilsede

Konfettiregen beim „Frauenfelder Sportpreis“ in der Schweiz. Foto: Hanu Fehr

„Wir sind eine Gewichtheberfamilie“

Andreas Milik ist seit mehr als 30 Jahren eine feste Größe beim SC Lüchow von 1861. In seiner aktiven Karriere als Gewichtheber stand er mehrmals für das Bundesligateam des SC auf dem nationalen Siegetreppchen. Als Trainer mit A-Lizenz brachte der 59-Jährige gemeinsam mit seinem Bruder Marius Nachwuchsathletinnen und -athleten auf nationales und internationales TOP-Niveau und gewann über 40 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften. Im Interview mit dem LSB Magazin spricht der Abteilungsleiter Gewichtheben des SC Lüchow über seine Trainingsmethoden.

Wie sind Sie zur Tätigkeit als Trainer gekommen?

Im Jahr 1975 habe ich in Danzig als Sportler angefangen. Damals hat ein Arbeitskollege meines Vaters mich und ihn überzeugt und war auch mein erster Trainer. 1988 hat es mich nach Lüchow verschlagen als neue Heber für den Aufstieg in die 2. Bundesliga gebraucht wurden. Seit dem Zeitpunkt bin ich auch Trainer im Club und wir haben gleich 1989 den Aufstieg in die erste Bundesliga geschafft und in der Saison 1990/1991 sogar das Finale in Lüchow erreicht.

Welche Sportlerinnen und Sportler trainieren Sie?

Als Trainer betreue ich die Landesauswahlmannschaften der Schüler und Jugend des Niedersächsischen Gewichtheberverbandes. Weiterhin betreue ich die beiden Bundeskadersportler Marie Fähsecke (NK1) und Max Adamski (NK2) sowie acht weitere Landeskadersportler (D1 – D4). Außerdem arbeite ich aktuell mit der Deutschen Meisterin Anne Hruschka und im Mastersportbereich mit der mehrfachen Meisterin Angélique Lembke zusammen.

In welcher Leistungsklasse befinden sie sich?

Im Nachwuchsbereich befinden sich vier Sportler auf nationalem Niveau. Auch in den Aktiven und Mastersaltersklassen kann man das so einordnen. Zum internationalen Niveau fehlt es leider noch, aber da arbeiten wir dran.

Wie erleben Sie den Nachwuchs beim Training?

Klar, merkt man einen Unterschied zu früher. Das Smartphone ist ein steter Begleiter. Wir versuchen es sinnvoll im Trainingsalltag einzubauen. Die aktuelle Truppe um die deutschen Meister trainiert ziemlich konsequent und gut. Im Allgemeinen merkt



Andreas Milik (hinten rechts) betreut Jordan Boeder bei seinem Wettkampf in der Regionalliga Nord.
Foto: SC Lüchow

man, dass wir nicht mehr den Zulauf wie früher haben, weil für das Gewichtheben eine hohe Selbstdisziplin erforderlich ist.

Schon in der Jugend treffen beim Gewichtheben viele Nationalitäten aufeinander.

Wie präsent ist das Thema „Rassismus“?
Beim olympischen Gewichtheben erleben die Sportlerinnen und Sportler in Lüchow keinen Rassismus. Im Krafraum teilt man sich die Hantel und feuert sich gegenseitig an. Da sind schon viele kulturübergreifende Abende entstanden. Mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk haben wir eine Verbindung mit MKS Atletta Danzig wiederbelebt und pflegen sie bis heute. Wir pflegen nicht nur den sportlichen Austausch, sondern auch einige Freundschaften. Ich bin selbst vor über 30 Jahren aus Polen nach Lüchow gekommen. Im Landkreis Lüchow-Dannenberg habe ich keine negativen Erfahrungen gemacht. Wir sind selbst sehr herzlich vom damaligen Mannschaftsmanager

Klaus Peter Willam aufgenommen worden und haben viel Unterstützung von den Lüchower Sportfreunden erhalten.

Was sind ihre sportlichen Ziele als Trainer?

Kurzfristig möchte ich nach Corona die aktuelle Leistungsgruppe mit den deutschen Meistern und Medaillengewinnern näher an die nationale Spitze trainieren. Als mittel- und langfristiges Ziel möchte ich zusammen mit den anderen Nachwuchstrainern in Niedersachsen die Anzahl von Landes- und Bundeskadern soweit erhöhen, dass wir mehr Beachtung im Leistungssportbereich finden.

Wie hat die Corona-Pandemie ihre Trainingsabläufe beeinflusst?

Das war ziemlich spannend. Als Hallensportart ohne Halle waren wir quasi zu 100% betroffen. Vor Beginn des Lockdowns haben wir in der Abteilung beschlossen,



Andreas Milik (links) mit der Niedersachsenauswahl beim Jugendländerpokal 2019 in Warsow.
Foto: SC Lüchow

Teile unseres Trainingsequipments an die Sportler auszuleihen. Außerdem habe ich Online-Trainingspläne für Homeworkouts erstellt und die Sportler dazu beraten, wie sie sich zu Hause fit halten können. Ein paar Übungen konnten natürlich auch draußen durchgeführt werden.

Welche Methoden aus der Corona-Pandemie werden Sie auch für die Zukunft beibehalten?

Wir haben bei unseren Sportlern ganz neue Trainertalente entdeckt. So führt jetzt mein Assistent nach jeder Einheit eine 20-minütige Trainingseinheit Bauch, Rücken und Dehnübungen mit der Gruppe durch, so wie zuvor im Homeworkout.

Wie viel Zeit investieren Sie durchschnittlich in ihre wöchentliche Trainertätigkeit?

Ich arbeite Vollzeit in einem Automobilbetrieb, das heißt, ich bin ehrenamtlich als Trainer tätig. Ich führe vier- bis fünfmal Training pro Woche durch. Eine Trainingseinheit dauert circa 120 Minuten. Dazu kommen noch Büroarbeiten, wie Trainingspläne entwickeln



In seinem Element: Andreas Milik im Training mit Marie Fähsecke, Jordan Boeder und den Brüdern Alex und Max Adamski. Foto: SC Lüchow

und Trainer in Niedersachsen bei der Entwicklung ihrer Sportler beraten. Als Mitglied des Vorstandes des SC Lüchow engagiere ich mich zusätzlich für den Gesamtverein.

Welchen Prinzipien folgt ihre Trainingskonzeption?

Uns dient die Rahmenkonzeption des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber (BVDG) als Grundkonzeption. Ich breche das dann für jeden Sportler individuell herunter. Meine Trainingsphilosophie ist ganz einfach: Wir sind eine Gewichtheberfamilie. Das heißt, wir arbeiten vertrauensvoll und respektvoll zusammen, aber sind auch nicht zu eingefahren, Dinge auch mal kritisch miteinander zu diskutieren.

Wie viel Zeit investieren Sie für ihre eigene fachspezifische Weiterbildung?

Ausbildung ist für mich ein wichtiges Thema. Ich bin selbst im Lehrteam des Niedersächsischen Gewichtheber Verbandes und habe viele Trainer aktiv mit ausgebildet. Da ist es wichtig, nicht stehen zu bleiben. Wo immer es möglich ist, lese ich aktuelle Fachbeiträge, z.B. in der Athletik und in den sozialen Medien und nehme an den Fortbildungen des BVDG teil.

Wie findet ein inhaltlicher Austausch mit Trainerkollegen innerhalb und außerhalb ihres Vereins statt?

Ein überregionaler Austausch findet über den Bundesverband statt, mindestens einmal jährlich auf der Trainerkonferenz. Außerdem kenne ich viele Trainer in Deutschland persönlich und wir tauschen uns am Rande von Wettkämpfen aus. Auf Landesebene rufen mich viele Trainer an

und fragen nach Rat. Ich gebe mein Wissen weiter, wenn ich ein Talent mit einer Schwachstelle sehe.

Im Verein lösen wir das ganz unkompliziert und sprechen uns nach oder vor der Trainingseinheit ab. Bei komplexen Themen (circa einmal pro Monat) treffen wir uns im Vereinsheim des SC Lüchow und stimmen uns ab.

Arbeiten Sie bei Talentsuche mit Schulen zusammen?

Zu den Schulen in Lüchow haben wir ein gutes Verhältnis. Zuletzt sollte eine AG mit einem unserer Nachwuchstrainer stattfinden, die leider Corona bedingt ausgefallen ist. Wir bleiben an dem Thema regelmäßig dran. Es muss aber auch genügend Interesse da sein.

Wie beurteilen Sie Ihre Position im Verein?

Die Gewichtheber sind seit vielen Jahren die erfolgreichste Abteilung im Verein. Dementsprechend ist unser Rat gefragt, weil wir auch ein Aushängeschild sind. Als ein Teil des Vorstandes genieße ich das Vertrauen des gesamten SC Lüchow und beteilige mich bei den Entscheidungsprozessen.

Wie beurteilen Sie die öffentliche Wahrnehmung Ihrer Tätigkeit?

Innerhalb von „Sportdeutschland“ erfahren wir eine hohe Anerkennung mit vielen Preisen, Trainerawards, dem „grünen Band“ des DOSB und goldenen Ehrennadeln. Im öffentlichen Bereich außerhalb des Sportes wünsche ich mir zumindest für meine Sportler eine höhere Anerkennung, z. B. für einen deutschen Meistertitel.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie aktuell für Ihre Tätigkeit?

„Sportler finden ist schon schwer, Sportler halten noch viel mehr.“ Die Gesellschaft verändert sich und es wird immer schwieriger die Kinder weg vom PC an die Sportgeräte zu bringen. Und dann sollen Sie ja auch bleiben. Durch die mangelnde Anerkennung sportlicher Leistungen hören die meisten dann mit 16 oder 17 Jahren auf, weil sie für sich keine Zukunft im Sport sehen. Das ist für alle Beteiligten demotivierend.

✉ @
info@sc-luechow.de

Weblink:
www.sc-luechow.de

Bundeskadersichtung im Sportleistungszentrum



Die NBV-Kaderathleten bei der Bundeskadersichtung. Foto: minkusimages

Am Bundesstützpunkt Boxen des Deutschen Boxsport-Verbandes in Hannover fand im Juli eine Bundeskadersichtung statt. Bundestrainer Valentin Silaghi hat 10 Kaderathleten des Niedersächsischen Box-Sport Verbandes getestet, um sie weiter zu Bundeskaderathleten zu entwickeln. Mit dabei waren die Boxsportler Engin Arslan, Nick Bier, Alex und Victor Denisov, Darian Drini, Dennis Gashi, Geghan Hakobyan, Ali Karaslan, Thomas Meier, Erik Neubauer, Hakan Özer, Hamzat Shadalov und Patrick Sipowicz.

An der Kadersichtung nahmen auch NBV-Präsident Manfred Schumann und der NBV-Leistungssportkoordinator Holger Stitz, Landestrainer Akhmed Dzhaifarov teil.

Bei der Sichtung wurden vom Bundestrainer zwei Athleten für die Ausscheidungskämpfe EM U22 im September in Chemnitz gesetzt und haben die Möglichkeit bei der EM U22 Ende September in Sardinien eine Medaille zu erkämpfen.

Mit Lena Marie Büchner (Assel), Denis Gashi (Lohne) und Engin Arslan (Peine) stehen gleich drei Niedersachsen im Aufgebot der Deutschen Nationalmannschaft.

Aktuell trainieren am Bundesstützpunkt im Sportleistungszentrum Hannover 35 Bundes- und Landeskader. Für sie fand im Juli eine weitere Kadersichtung mit dem Trainer-Team statt. Dabei ging es auch um Athletikparameter wie Zeitlauf- und

Reaktionstest und eine Einführung in das IDA-Trainingsprogramm. Das leistungsdiagnostische Verfahren im olympischen Boxen wird aktuell am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig entwickelt.



NBV-Leistungssportkoordinator Holger Stitz im Gespräch mit Bundestrainer Valentin Silaghi. Foto: minkusimages

Jahrgang des Sports

Die Humboldtschule Hannover und die Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen haben in zwei aufeinanderfolgenden Feierstunden an der Akademie des Sports am Standort Hannover ihre Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedet. Aufgrund der Umstellung des Schulsystems legten in diesem Jahr an beiden Verbundschulen der Eliteschule des Sports Hannover nur Sportlerinnen und Sportler ihre Reifeprüfung ab.



Ungewohnter Rahmen: Die Verabschiedung der Abiturjahrgänge im Toto-Lotto-Saal des Akademie des Sports am Standort Hannover. Foto: Torsten Lippelt



Stina Röbbcke mit dem Pierre-de-Coubertin-Preis. Foto: Torsten Lippelt

Das Umfeld war neu, aber die Feierlichkeiten traditionell. Seit 2002 trägt das LOTTO Sportinternat mit den beiden Verbundschulen, der Humboldtschule Hannover und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule - Kooperative Gesamtschule Hemmingen, das Prädikat „Eliteschule des Sports“ des Deutschen Olympischen Sportbundes. Seitdem wurden fast 200 Sportlerinnen und Sportler mit dem Abitur entlassen. In diesem Jahr kamen 32 Schülerinnen und Schüler hinzu. Aufgrund der Umstellung des Schulsystems auf G9 und der Möglichkeit der Schulstreckung für Leistungssportlerinnen und -sportler war der Jahrgang komplett in sportlicher Hand. Die Leiterin des Olym-

piastützpunktes Niedersachsen, Prof. Dr. Ilka Seidel, bezeichnete den Jahrgang in ihrem Grußwort als weiteren „Ausdruck der Leistungsfähigkeit“ des Schule – Leistungssport – Verbundsystems bestehend aus der Eliteschule des Sports Hannover, die an den Olympiastützpunkt Niedersachsen angebunden ist, und den Stützpunkten im Leistungszentrum. Sie wünschte dem Abschlussjahrgang „viel Erfolg, Tatendrang und Gesundheit“. Der sportliche Erfolg scheint ihnen mit der Ausbildung an der Eliteschule des Sports Hannover fast sicher.

Von den bisherigen Abiturientinnen und Abiturienten des Sportinternats gehören mehr als 40 Prozent zum spitzensportlichen Bundeskader.

Pierre-de-Coubertin-Preis

Eine besondere Ehre wurde Stina Röbbcke zuteil. Die Ruderin vom Celler Ruderverein, die ihr Abitur an der KGS Hemmingen abgelegt hat, wurde im Rahmen der Feierstunde mit dem Pierre-de-Coubertin-Preis ausgezeichnet. Der Preis wird seit 2007 gemeinsam vom LandesSportBund Niedersachsen und dem niedersächsischen Kultusministerium vergeben. Die Auszeichnung wird an Schülerinnen und Schüler verliehen, die sich einerseits durch besondere Leistungen im Schulfach Sport sowie andererseits durch Engagement im organisierten außerschulischen Sport und gesellschaftlichen Leben hervorheben. 2019 feierte Stina Röbbcke unter anderem einen zweiten Platz bei der Jugend-Europameisterschaft und einen dritten Platz bei der Jugend-Weltmeisterschaft.

Weblink:

www.lottosportinternat.de



sportinternat@lsb-niedersachsen.de

Abiturientinnen und Abiturienten 2020

Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen

Max Dietrich, Sabrina Häßler, Thorben Hast, Marcel Meyer (alle Leichtathletik), Alexander Budde (Rollstuhl-Basketball), Anna-Lena Hennig (Rollstuhl-Basketball), Lukas Schwegheimer (Para Leichtathletik), Dan Matuschowitz (Judo), Tom Moritz (Judo), Stina Röbbcke (Rudern), Melissa Ruschel (Sportschießen), Lilly Schmidt (Tennis)

Humboldtschule Hannover

Martin Hanne, Marc Ahrens, Koray Ayar, Petar Juric, Anabel Heitefuß, Elea Kirchberg, Thorben Borcholte (alle Handball), Till Werner, Lilli Böder, Luis Grewe (alle Leichtathletik), Christina Faber, Dennis Fetter, Mika Kelch, Marlene Winter (alle Judo), Kyra Klaff (Kanu), Eva-Maria Nörthemann (Sportschießen), Jan Rotermond (Wasserball), Victoria Suchantke (Schwimmen), Glenn Trebing (Kunstturnen), Lewis Trebing (Kunstturnen)



Foto: Adobe Stock / ST.art

Experten-Sprechstunde

Der LSB lädt am 27. August um 18 Uhr Vorstände und Engagierte aus Landesfachverbänden zu einer Online-Sprechstunde rund um das Thema Corona-Krise und rechtliche Aspekte bei Wettbewerben und Spielbetrieb ein.

Anmeldung: gboesing@lsb-niedersachsen.de



Foto: Lars Pingel/Delmenhorster Kreisblatt

Kooperation

Die Stadt und der SSB Delmenhorst haben einen Kooperationsvertrag für die Erstellung eines gemeinsamen Sportstättenentwicklungsplans geschlossen. Das Projekt soll am 1. Oktober starten.



Foto: KSB Emsland

Klares Votum

Mehr als 800 Menschen mit Behinderung haben sich an der Bedarfserhebung des Inklusionsprojekts InduS des KSB Emsland beteiligt. Die Teilnehmenden sendeten ein deutliches Zeichen für einen weiteren Projekt ausbau.



Foto: sj Osnabrück-Land

GO SPORTS Ferientour

Die Sportjugend Osnabrück-Land startet in Kooperation mit der BARMER eine GO SPORTS Ferientour. Vom 11. - 25. August ist die Tour mit verschiedenen Sportangeboten an 15 Standorten zu Gast.

Weblink: www.ksb-osnabrueck.de



Foto: GldW

Sportabzeichen-Bronze

Das Gymnasium „In der Wüste“ in Osnabrück hat den dritten Platz beim Sportabzeichen-Schulwettbewerb des LSB und der Sparkassen Niedersachsen belegt. 441 Schülerinnen und Schüler legten an der Schule das Sportabzeichen ab.



Foto: KSB Cloppenburg

Titelverteidigung

Die Gemeinde Lindern hat mit den meisten Erwachsenen-Sportabzeichen zum elften Mal in Folge den Kreiswettbewerb des KSB Cloppenburg gewonnen. Auf den weiteren Plätzen folgten Lastrup und Garrel.



Foto: A. Bekel

Sanierung des Vereinsheims

Die Tennisabteilung des SV Holthausen-Biene erhält aus Landesmitteln über den LandesSportBund Niedersachsen eine Förderung von 11.439 Euro. Der Förderzuschuss wird für die Sanierung des Vereinsheims eingesetzt.



Foto: SSB Osnabrück

Sanierung geplant

Der 64. Stadtsporttag des SSB Osnabrück hat sich für eine Sanierung der „Neue“ Geschäftsstelle neben der VereinsSporthalle Limberg ausgesprochen. An der Versammlung nahmen 49 Stimmberechtigte teil.

Weblink: www.ssb-osnabrueck.de



Foto: OSP Niedersachsen

Katrin Simper

Der LSB trauert um die ehemalige Spitzensportlerin Katrin Simper, geb. Beinroth. Die gebürtige Cellerin besuchte als eine der ersten Sportlerinnen das LOTTO Sportinternat. Ihr größter Erfolg war der Judo-Europa-meister-Titel im Jahr 2003.



Foto: IOC

Jugendspiele verschoben

Die Olympischen Jugendspiele in Senegals Hauptstadt Dakar werden von 2022 auf 2026 verschoben. "Fünf Olympische Spiele in drei Jahren wären einfach zu viel Arbeit für alle Beteiligten gewesen", so IOC-Präsident Bach.



Foto: pixabay.com / StartupStockPhotos

NTB-Zukunftswerkstatt

Der Niedersächsische Turner-Bund lädt am 19. September zur 3. Zukunftswerkstatt ein. Die Veranstaltung bei der TSG Hatten-Sandkrug richtet sich an Vereinsführungskräfte und Personen, die sich in diesem Bereich einbringen möchten.

Weblink: www.ntbwelt.de



Foto: SSB Göttingen

Sportfotografie

Der SSB Göttingen hat ein Seminar zur praktischen Sportfotografie durchgeführt. Die sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten unter anderem Tipps für eine gelungene Motivauswahl und die richtigen Kameraeinstellungen.

Rebecca Koch gewinnt Ideenwettbewerb

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen hat zum zweiten Mal ein Projekt von Freiwilligendienstleistenden im Themenfeld „Integration im und durch Sport“ ausgezeichnet. Die diesjährige Preisträgerin ist Rebecca Koch vom SV Yurdumspor Lehrte.

Verschiedene Tanzstile und unterschiedliche Kulturen: Diese Bereiche kombiniert Rebecca Koch, Freiwilligendienstleistende beim Yurdumspor Lehrte, in ihrem integrativen Projekt und sicherte sich so die Auszeichnung durch den LandesSportBund Niedersachsen.

Seit Februar 2020 leitet die 21-Jährige, die selbst erfahrene Tänzerin im Bereich Hip-Hop ist, die internationale Tanzgruppe in Lehrte. Die Kinder und Jugendlichen können sich dabei kreativ entfalten und ihre verschiedenen kulturellen Wurzeln mit einfließen lassen. Dass Rebecca Kochs Freude am Tanzen auf die Kinder und Jugendlichen abfärbt, kann man förmlich spüren, wenn sie in Aktion ist.

Von ihrem Sieg im Ideenwettbewerb erfuhr Rebecca Koch unerwartet beim Training. Zu Beginn der Tanzstunde wurde sie von Vereinsvertretern und Gästen des LSB überrascht. Ihre gesamte Tanzgruppe empfing sie mit Musik, Kuchen und Luftballons. „Oh Gott, ich habe gar nichts geahnt“, sagte die etwas perplex Rebecca Koch freudestrahlend. Auch der 1. Vorsitzende von Yurdumspor Lehrte, Yetiş Özdemir, verriet: „Ich wusste, dass sie gut ist und das professionell kann. Dass sie gewinnt,



V.l.: Maiko Fiedler (LSB), Yetiş Özdemir (Yurdumspor Lehrte) Rebecca Koch (Yurdumspor Lehrte), Şevket Sönmez (Yurdumspor Lehrte), Stefanie Kosik (LSB). Foto: LSB

hätte ich nicht gedacht.“ Umso stolzer war er auf Rebecca Koch und freute sich sichtlich für sie. Aktuell werden 16 Freiwilligendienstleistende in Stützpunktvereinen und Landesfachverbänden durch den LSB mit Mitteln des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ gefördert. Während ihres Freiwilligenjahres entwickeln sie ein integratives Projekt, welches sie selbstständig planen, durchführen und dokumentieren. Seit letztem Jahr zeichnet der LSB Niedersachsen in einem Ideenwettbewerb das beste Projekt aus, um das Engagement der Freiwilligendienstleistenden besonders zu würdigen.

Der SV Yurdumspor Lehrte setzt sich schon lange für Integration im und durch Sport ein. So erhielt der Verein 2015 sogar den Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes und den Integrationspreis der Deutschen Regierung in Berlin. Als Stützpunktverein ist er dabei ein leuchtendes Beispiel gelebter Integrationsarbeit.

✉ @
Stefanie Kosik
skosik@lsb-niedersachsen.de
Weblinks:
<https://integration.dosb.de>
<https://www.yurdumsporlehrte.de>

Flexibel und ergebnisstark

15 Freiwilligendienstleistende der Sportbünde haben sich zum Abschluss des zweiteiligen Lehrgangs „Jugendarbeit in den Sportregionen“ an der Akademie des Sports am Standort Hannover getroffen.

Im Mittelpunkt stand die Vorstellung und Weiterentwicklung der geplanten Projekte. Seit 2014 konzipieren die vom LandesSportBund und Sportjugend Niedersachsen geförderten Freiwilligendienstleistenden der Kreis- und Stadtsportbünde ein gemeinsames Projekt für junge Menschen in Niedersachsen. In den letzten Jahren ist so unter anderem das Spielideenheft „Abenteuer Outdoor“ und die Spoju-Champions-Tour entstanden.

In diesem Jahr mussten sich die jungen Engagierten aufgrund der Corona-Pandemie jeweils gleich zwei Projekten widmen. Aus den ursprünglich geplanten Vereinsprojekten für junge Menschen, die vor allem bei Veranstaltungen vor Ort begeisterten sollten, machte die Gruppe kurzerhand ein umfassendes Serviceangebot für die Sportjugenden in Niedersachsen.

Entstanden sind ein Social-Media-Leitfaden mit allen wichtigen Adressen der Sportju-



Um den nötigen Abstand zu wahren, wurde die Sporthalle zum Seminarraum. Foto: LSB

genden in den sozialen Netzwerken, eine Anleitung für eine nachhaltige Veranstaltungsplanung, eine Auflistung der Fördermöglichkeiten in Niedersachsen, eine Übersicht möglicher Vergünstigungen als Dankeschön für Juleica-Inhaberinnen und Inhaber sowie ein Verleihservice für Sportgeräte. Die Ergebnisse sollen den Sportju-

genden in den nächsten Wochen online zur Verfügung gestellt werden.



Laura Anisi

lanisi@lsb-niedersachsen.de

Bettina Hasenpusch

bhasenpusch@lsb-niedersachsen.de

Neue Perspektiven mit dem BFD Ü27

Berufliche Neuorientierung, Engagement für das Gemeinwohl oder einfach aus Liebe zum Sport. Auch in diesem Jahr werden Menschen über 27 Jahre für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport gesucht. Die Zielgruppe des Programms sind vor allem Hausfrauen und Hausmänner (auch während der Elternzeit), Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II.

Die Freiwilligen können selbst entscheiden, wie viele Stunden das Engagement in ihrer Einsatzstelle betragen soll. Je nach Arbeitsumfang wird ein entsprechendes Taschengeld ausgezahlt. Dieses beträgt bei 21-29 Stunden pro Woche 180 Euro pro Monat. Bei 39 Stunden sind es 300 Euro.

Weiterhin haben alle Freiwilligen die

einmalige Chance, an weiteren Bildungsangeboten verschiedenster Art teilzunehmen. Hierfür stehen jedem Freiwilligen 600 Euro pro Jahr zur Verfügung. Als Richtlinie gilt: pro BFD-Monat ein Bildungstag. Bei zwölf Monaten BFD sind somit zwölf Tage zu belegen.

Außerdem werden regelmäßig gemeinsame Tage in Form von Treffen oder Bildungsreisen organisiert, die dem Kennenlernen, der Reflexion und dem Austausch dienen. Die Kosten für diese Seminare werden vom ASC Göttingen als Träger der Freiwilligendienste im Sport in Niedersachsen übernommen.

Eine Einsatzstelle kann ein Sportverein, Sportverband, eine Schule oder ein Kindergarten sein. Eine Übersicht über mögliche Stellen in Niedersachsen ist auf der Homepage des ASC Göttingen abrufbar.



Rahmenbedingungen für ein BFD Ü27

- Vertragsdauer 6-18 Monate
- Einsatzzeit 21-39 Wochenstunden
- 26 Tage Urlaub
- zwölf Seminartage (12 Monate)
- Weiterzahlung der Sozialversicherungsbeiträge

Weblink:

www.fwd-sport.de



Gemeinsam zum Ziel.



TEAM



Preise im Gesamtwert von:
100.000 €

Stellen Sie sich der Herausforderung
Deutsches Sportabzeichen für Men-
schen mit und ohne Behinderung. Mit
einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter:
sportabzeichen-wettbewerb.de

#GemeinsamAllemGewachsen

 LandesSportBund
Niedersachsen e.V.



| | | | |
|-------------------|-------------------|----------------|--------------|
| 1. Vorsitzende(r) | 2. Vorsitzende(r) | Pressewart(in) | Frauenwartin |
| Jugendleiter(in) | Kassenwart(in) | Vereinsheim | Sonstige |

RUBBELLOSE

Das Glück für zwischendurch!



Chance: 1:2 Mio.

**Erhältlich in Ihrer Annahmestelle,
unter www.lotto-niedersachsen.de und
in der App von LOTTO Niedersachsen.**

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.bzga.de.

LOTTO[®]
Niedersachsen